Bezirksklasse

SV St. Blasien : TTV Schönau-Todtnau
Samstag, 23.10.2021, 18:00 Uhr

Alipliotis bleibt gegen den SV St. Blasien ungeschlagen

Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen entführten die Gäste des TTV Schönau-Todtnau am vergangenen Samstag in der Bezirksklasse beim 9:7 zwei Punkte aus dem Spiel beim SV St. Blasien. Wie knapp es im Spiel wirklich zuging, zeigt auch ein Blick auf das Satzverhältnis von 33: 28. Den umjubelten Schlusspunkt unter das 4. Saisonspiel des Auswärtsteams setzte das Doppel Böhler / Lonardoni. Nach diesem Sieg haben die Spieler um den Einser Athanasios Alipliotis nun 2 Siege auf dem Tabellenkonto.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Hin und her wogte die Begegnung zwischen Stockkamp / Schuler und Alipliotis / Bertucci, bevor das 2:3 feststand. Die richtige Taktik fehlte nachfolgend Zhang und Weigel bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Böhler und Lonardoni ab Ballwechsel 1. Wenige Chancen hatten nachfolgend Kretzschmar / Kretzschmar beim 0:3 gegen ihre Kontrahenten Borngräber / Losacco. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 0:3. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Das Einzel zwischen Dirk Stockkamp und Johannes Böhler endete mit einem knappen 3:2-Erfolg für den Gastgeber. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Nicht wirklich einen Fuß auf die Erde bekam im Gegenzug Mingchao Zhang anschließend bei der klaren 0:3 Niederlage gegen Athanasios Alipliotis. Wenig später ging es beim Spielstand von 1:4 weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Keine Chancen hatte Konstantin Kretzschmar beim 10:12, 8: 11, 10:12 gegen seinen Kontrahenten Gaetano Bertucci. Andreas Schuler hatte dann seinen Gegner Armin Lonardoni beim klaren 3:0 sicher im Griff und ließ ihm keine echte Chance. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 2:5. Rüdiger Kretzschmar machte mit Gioele Losacco bei seinem Sieg in drei Sätzen kurzen Prozess und gewann sein Einzel souverän. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Johannes Weigel und Oliver Borngräber, die Johannes Weigel letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Weigel endete. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 4:5. Beim 0:3 gegen Athanasios Alipliotis fand dagegen Dirk Stockkamp von Anfang an keine Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Auf Messers Schneide stand daraufhin die Partie zwischen Mingchao Zhang und Johannes Böhler, bevor sich der Gastspieler mit 9:11, 9:11, 11:7, 11:5, 5:11 durchsetzte. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der folgenden 1:3 Niederlage jedoch für Konstantin Kretzschmar gegen Armin Lonardoni. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 4: 8. Nie gefährdet war indes der 3:0-Erfolg von Andreas Schuler im Anschluss gegen Gaetano Bertucci. Die richtige Herangehensweise hatte Rüdiger Kretzschmar beim wenig später folgenden 3: 0-Sieg gegen Oliver Borngräber ab dem ersten Ballwechsel. Auf Messers Schneide stand die Partie zwischen Johannes Weigel und Gioele Losacco, ehe sich der Gastgeber mit 3:2 durchsetzen konnte. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Es war ein langes Spiel, bis Stockkamp / Schuler ihre Fünf-Satz-Niederlage gegen Böhler / Lonardoni quittieren mussten. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an das Gastteam. Nicht unverdient nahmen die Gäste somit 2 Punkte mit.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 25.10.2021 (21:42) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach dieser Niederlage geht es nun für den SV St. Blasien am 30.10.2021 gegen den TTC Lörrach II um Wiedergutmachung, während die Gäste am 30.10.2021 gegen den FC Bad Säckingen versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Punkte:
SV St. Blasien
Doppel: Stockkamp / Schuler (0), Zhang / Weigel (0), Kretzschmar / Kretzschmar (0)
Einzel: D. Stockkamp (1), M. Zhang (0), K. Kretzschmar (0), A. Schuler (2), R. Kretzschmar (2), J. Weigel (2)
TTV Schönau-Todtnau
Doppel: Böhler / Lonardoni (2), Alipliotis / Bertucci (1), Borngräber / Losacco (1)
Einzel: A. Alipliotis (2), J. Böhler (1), A. Lonardoni (1), G. Bertucci (1), O. Borngräber (0), G. Losacco (0)

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 25.10.2021 (21:42) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").